

# Geschäftsbericht 2009 – 2011

14. Landesdelegiertenversammlung  
24. September 2011 · Recklinghausen · Ruhrfestspielhaus



**MIT** MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
DER CDU NRW



vero vertritt die Interessen von rund 600 Unternehmen der Baustoff- und Rohstoffindustrie. Mit fachlicher Expertise und langjähriger Erfahrung gestaltet der Verband den politischen und gesellschaftlichen Dialog rund um die Gewinnung und Verarbeitung mineralischer Rohstoffe.

vero steht für zielorientiertes Handeln: Der Verband setzt sich für Brancheninteressen ein und moderiert vermittelnd an den Schnittstellen von Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und der Öffentlichkeit. Bei Kooperationspartnern und Entscheidungsträgern ist der Verband als kompetenter und verlässlicher Partner anerkannt.

Folgende Branchen werden von uns betreut:

- Kies und Sand
- Naturstein
- Quarz
- Naturwerkstein
- Kalk/Zement
- Asphalt
- Recycling-Baustoffe
- Mörtel
- Transportbeton/Betonförderer
- Betonbauteile

Unser Verbandsgebiet umfasst die Bundesländer:

- Schleswig-Holstein
- Niedersachsen
- Hamburg
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland



Den Stein ins Rollen bringen

vero  
Verband der Bau- und  
Rohstoffindustrie e.V.  
Düsseldorfer Straße 50  
47051 Duisburg  
Telefon: (0203) 9 92 39-0  
Telefax: (0203) 9 92 39-97  
info@vero-baustoffe.de  
www.vero-baustoffe.de

# Inhaltsverzeichnis

|                                                    |             |
|----------------------------------------------------|-------------|
| 1. Vorwort                                         | Seite 4     |
| 2. Mitglieder des Landesvorstandes                 | Seite 5-6   |
| 3. Mitglieder des Bundesvorstandes                 | Seite 6     |
| 4. Bezirksvorsitzende und Kreisverbände            | Seite 7-8   |
| 5. Die Landesgeschäftsstelle                       | Seite 9     |
| 6. Politische Arbeit, Aktionen und Veranstaltungen | Seite 10-21 |
| 6.1. Sitzungen und Delegiertenversammlungen        |             |
| 6.2. Beschlüsse                                    |             |
| 6.3. Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen        |             |
| 6.4. Weitere Veranstaltungen und Aktionen          |             |
| 7. Öffentlichkeitsarbeit                           | Seite 22-26 |
| 7.1. Presse-/Medienarbeit                          |             |
| 7.2. Publikationen                                 |             |
| 7.3. Wahlkämpfe                                    |             |
| 7.4. Corporate Design                              |             |
| 8. Verbandsorganisation/Gliederungen               | Seite 26-27 |
| 9. Internet                                        | Seite 28-29 |
| 10. Bericht des Parlamentskreises Mittelstand      | Seite 29-30 |
| 11. Mitgliederentwicklung/Mitgliederwerbung        | Seite 30-31 |
| 12. Aktiv im ganzen Land                           | Seite 32    |

## Impressum

Herausgeber:  
Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung  
der CDU Nordrhein-Westfalen  
Wasserstraße 5 · 40213 Düsseldorf

Redaktion:  
Klaus Gravemann (verantwortlich)  
Stefan Simmnacher  
Telefon (02 11) 136 00 43/44/45  
Telefon (02 11) 136 00 42  
e-mail: info@mit-nrw.de

# 1. Vorwort



## Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. September 2011 findet in Recklinghausen die **14. Landesdelegiertenversammlung** der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen statt. Auch Sie sind herzlich eingeladen, als Gast an der Tagung teilzunehmen und dort gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft und der Verbände, den Delegierten und Politikern zu diskutieren.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung wählt dort auch ihren Vorstand und mit Ablauf der zweijährigen Wahlperiode legen wir auch als Landesvorstand Rechenschaft über die Arbeit der vergangenen zwei Jahre ab.

Der Geschäftsbericht ist dabei ein wichtiges Mittel, um gegenüber unseren Mitgliedern, aber auch Interessierten (noch) außerhalb unserer Vereinigung, die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW darzustellen und unsere Schwerpunkte zu erklären.

2009 bis 2011 war eine zweigeteilte Amtsperiode des Landesvorstandes. Es gab die Zeit vor der NRW-Wahl am 09. Mai 2010 und die Zeit danach. Vor der Wahlniederlage der CDU standen alle Zeichen auf Wahlkampf. Die MIT hat dabei wie immer kräftig Gas gegeben. In Rheine 2009 startete die MIT mit einem offensiven Einsatz von Roland Koch, um zu überzeugen, dass die Arbeit der schwarz/gelben Regierung – vor allem die trotz Wirtschaftskrise sehr erfolgreiche Haushaltskonsolidierung von Helmut Linssen und die mittelstandsorientierte Wirtschaftspolitik von Christa Thoben – eine Erfolgsstory waren. Doch trotz vieler Anstrengungen und der Warnung vor einer Quasi-Allianz von Rot, Rot und Grün überschatteten ein miserables Image der Landespartei und der CDU-Landesgeschäftsstelle, die Unsicherheiten der Wirtschaftskrise und manch wahlkampfaktischer und kommunikativer Fehler die Stimmabgabe. Viele Stammwähler blieben zu Hause. Nach einer Phase der Unsicherheit in der Partei war es dann die MIT, die endlich auf Neuanfang setzte und eine Mitgliederbefragung um das Amt des Landesvorsitzenden forderte und durchsetzte. Kein zunächst sehr beliebter Vorschlag in der Parteiführung, aber Auftakt zu einer Motivierung unserer Mitglieder und Wähler, den die Partei gut gebrauchen konnte.

Wir als Vereinigung haben also Politik gemacht – Politik mitbestimmt. Insofern waren die Jahre 2009 bis 2011 gute Jahre, aber wir haben auch Herausforderungen zu bestehen. Eine davon ist es, neue und aktive Mitglieder zu gewinnen, unseren Verband noch besser zu vernetzen und organisatorisch weiter auszubauen. Es gibt noch viel zu tun! Helfen auch Sie dabei mit!

Hartmut Schauerte  
Landesvorsitzender

Klaus Gravemann  
Landesgeschäftsführer

## 2. Mitglieder des Landesvorstandes



**Ehrenvorsitzender**  
**Hansheinz Hauser**

Krefeld  
eMail:  
hansheinz-hauser@  
mit-nrw.de



**Landesvorsitzender**  
**Hartmut Schauerte**

Kirchhundem-Flape



**Stellvertretender**  
**Landesvorsitzender**  
**Dieter Bischoff**

Aachen



**Stellvertretender**  
**Landesvorsitzender**

**Dr.**  
**Christoph Konrad**

Bochum



**Stellvertretender**  
**Landesvorsitzender**

**Wolfgang**  
**Leyendecker**

Ratingen



**Stellvertretender**  
**Landesvorsitzender**

**Norbert**  
**Nettekoven**

Bornheim



**Stellvertretender**  
**Landesvorsitzender**

**Dr. Harald Pohlmann**

Lemgo



**Landesschatzmeister**  
**Heinz-Josef Drießen**

Kaarst



**Stellvertretender**  
**Landesschatzmeister**

**Dieter Jasper MdB**

Hopsten



**Landesgeschäftsführer**  
**Klaus Gravemann**

Neuss



**Vorsitzender des**  
**Parlamentarischen**  
**Mittelstand der CDU-**  
**Landtagsfraktion**

**Lutz Lienenkämper**  
**MdL**

Meerbusch



**Zuwahl in den**  
**Geschäftsführenden**  
**Landesvorstand nach**  
**§ 15 Ziffer 1a) bis f)**

**Peter Kaiser**

Krefeld



**Zuwahl in den**  
**Geschäftsführenden**  
**Landesvorstand nach**  
**§ 15 Ziffer 1a) bis f)**

**Dr. Thomas Köster**

Düsseldorf



**Zuwahl in den**  
**Geschäftsführenden**  
**Landesvorstand nach**  
**§ 15 Ziffer 1a) bis f)**

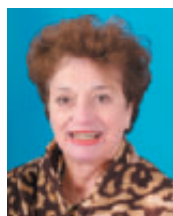
**Dr. Günter Krings**  
**MdB**

Mönchengladbach



**Beisitzer**  
**Henning Aretz**

Essen



**Beisitzerin**  
**Annelies Böcker**

Düsseldorf



**Beisitzer**  
**Magnus Bürger**

Reichshof



**Beisitzer**  
**Rolf Delhougne**

Düren



**Beisitzer**  
**Frank Heidenreich**

Duisburg



**Beisitzerin**  
**Margarethe Kordt**

Münster



**Beisitzer**  
**Stefan Latsch**

Lüdenscheid





**Beisitzer**  
**Dr. Rudolf Lauff**  
Zülpich



**Beisitzer**  
**Klaus-Dieter Lessmann**  
Höxter



**Beisitzer**  
**Dr. Carsten Linnemann MdB**  
Altenbeken



**Beisitzerin**  
**Nicole Molinari**  
Solingen



**Beisitzer**  
**Friedhelm Müller**  
Herne



**Beisitzer**  
**Bernd Ohlemeyer**  
Merzenich



**Beisitzer**  
**Dr. Walter Papst**  
Düren



**Beisitzer**  
**Hans-Martin Schlebusch**  
Mülheim a.d. Ruhr



**Beisitzer**  
**Frank Schönhardt**  
Bonn



**Beisitzerin**  
**Eva Theuerkauf**  
Kempfen



**Beisitzer**  
**Dr. Frank Wackers**  
Kervelaer



**Beisitzer**  
**Dr. Franz-Josef Wedemeyer**  
Baesweiler

#### **Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaften:**

- Dr. Jörg Hamel, Vorsitzender AG Handel
- Dr. Jens Petersen MdL, Vorsitzender AG Freie Berufe
- Melanie Purps, Sprecherin AG „Frauen in der Wirtschaft“
- Angela Thiele, Sprecherin AK „Junger Mittelstand“

#### **Ständige Gäste im Landesvorstand:**

- André Busshoven – Geschäftsführer des Verbandes der Freien Berufe (VfB) NRW
- Friedrich G. Conzen, Vorsitzender Einzelhandelsverband NRW
- Andreas Ehlert – Präsident Unternehmerverband Handwerk NRW
- Klaus Fenske
- Dr. Mathias Höschel – Vorsitzender Gesundheitspolitischer Arbeitskreis der CDU NRW
- Franz-Josef Knieps – Präsident Westdeutscher Handwerkskammertag WHKT
- Dr. Helmut Linssen – Schatzmeister der CDU Deutschlands
- Dr. Markus Pieper MdEP
- Prof. Winfried Pinger – Bundesjustiziar der MIT
- Minister Dr. Norbert Röttgen MdB – Landesvorsitzender der CDU NRW
- Lena Strothmann MdB
- Christa Thoben – Schatzmeisterin der CDU NRW
- Sven Volmering – Landesvorsitzender der Jungen Union NRW
- Christian Weisbrich MdL – Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
- Hendrik Wüst MdL – Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
- Horst Zimmermann

## **3. Mitglieder des Bundesvorstandes**

**Stellvertretender Bundesvorsitzender**  
**Hartmut Schauerte**, Kirchhundem-Flape

**Bundesschatzmeister**  
**Peter Jungen**, Köln

**Beisitzer im Bundesvorstand:**

**Dieter Bischoff**, Aachen

**Michael Darda**, Neukirchen-Vluyn

**Marie-Luise Dött MdB**,  
Oberhausen/Höxter

**Hejo Driessen**, Kaarst

**Wolfgang Leyendecker**, Mettmann

**Uwe Kombrink**, Coesfeld

**Benno Lensdorf**, Duisburg

**Helmut Nowak**, Leverkusen

## 4. Bezirksvorsitzende und Kreisverbände



**Vorsitzender  
Bezirk Aachen  
Rolf Delhougne**

Düren  
eMail: rolf.delhougne@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Aachen umfasst die Kreisverbände:**  
Aachen, Aachen Land, Düren, Euskirchen und Heinsberg



**Vorsitzender  
Bezirk Bergisches Land  
Norbert Hüsson**

Düsseldorf  
eMail: norbert.huesson@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Bergisches Land umfasst die Kreisverbände:**

Düsseldorf, Mettmann, Oberbergischer Kreis, Remscheid, Rheinisch-Bergischer Kreis, Solingen und Wuppertal



**Vorsitzender  
Bezirk Mittelrhein  
Raymund Witte**

Köln  
eMail: raymund.witte@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Mittelrhein umfasst die Kreisverbände:**  
Bonn, Köln, Leverkusen, Rhein-Sieg-Kreis und Rhein-Erft-Kreis



**Vorsitzender  
Bezirk Münsterland  
Michael Kirchner**

Telgte  
eMail: michael.kirchner@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Münsterland umfasst die Kreisverbände:**  
Borken, Coesfeld, Münster, Steinfurt und Warendorf





**Vorsitzender  
Bezirk Niederrhein  
Michael Darda**

Neukirchen-Vluyn  
eMail: m.darda@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Niederrhein umfasst die Kreisverbände:**

Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss, Wesel und Viersen



**Vorsitzender  
Bezirk Ostwestfalen-Lippe  
Dr. Harald Pohlmann**

Lemgo  
eMail: harald.pohlmann@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe umfasst die Kreisverbände:**

Bielefeld, Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn

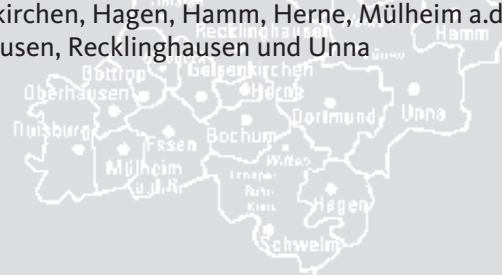


**Vorsitzender  
Bezirk Ruhr  
Philipp Mißfelder MdB**

Bochum  
eMail: philipp.missfelder@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Ruhr umfasst die Kreisverbände:**

Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Ennepe-Ruhr, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen, Recklinghausen und Unna



**Vorsitzender  
Bezirk Südwestfalen  
Dr. Matthias Heider MdB**

Siegen  
eMail: matthias.heider@mit-nrw.de

**Der Bezirksverband Südwestfalen umfasst die Kreisverbände:**

Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest



Die aktuellen Vorsitzenden der Kreisverbände und deren Kontaktdaten können Sie unter **[www.mit-nrw.de](http://www.mit-nrw.de)** abrufen. Sie sind neben den vielen Vorsitzenden der Stadt- und Gemeindeverbände im ganzen Land unsere Ansprechpartner vor Ort.



## 5. Die Landesgeschäftsstelle



Im Heinrich-Köppler-Haus befindet sich die Landesgeschäftsstelle der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW. Hier sowie in der benachbarten CDU-Landesgeschäftsstelle finden regelmäßig Sitzungen und Veranstaltungen des MIT-Landesverbandes statt. Im ersten Obergeschoss der repräsentativen Geschäftsstelle in den Wasserstraße 5, 40213 Düsseldorf befinden sich die Büroräume der MIT. Besuchen Sie uns in unseren Räumlichkeiten. Wir freuen uns über interessierte MIT-Mitglieder.

Das Team der Landesgeschäftsstelle ist schon seit Jahrzehnten in integrierter Arbeit zugleich auch Landesgeschäftsstelle für den Landesagrararusschuss der CDU NRW und den Evangelischen Arbeitskreis der CDU NRW (EAK). Seit März 2011 ist der Geschäftsstellengemeinschaft von der CDU auch die Geschäftsführung für den Gesundheitspolitischen Arbeitskreis (GPA) – Netzwerk der CDU NRW – übertragen worden.

### Unser Team im Berichtszeitraum



Klaus Gravemann  
Landesgeschäftsführer



Stefan Simmnacher  
Politischer Referent



Doris Buchholz  
Sekretariat



Mechthild Solberg  
Teamassistentin



Julia Lüdecke  
Politische Referentin  
(Teilzeit)



Marco Voge  
Politischer Referent  
(Teilzeit)

### Kontakt

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der  
CDU Nordrhein-Westfalen  
Wasserstraße 5 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 136 00 43/44/45  
Telefax 0211 - 136 00 42  
Internet: <http://www.mit-nrw.de>  
e-mail: [info@mit-nrw.de](mailto:info@mit-nrw.de)

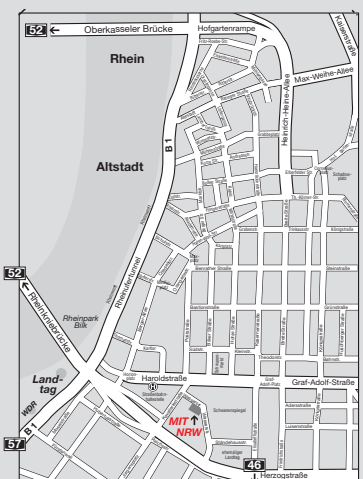
### Wegbeschreibung

#### von der A 57

- >> von Neuss über die Südbrücke in Richtung Düsseldorf
- >> links abbiegen in Richtung „Hafen“ auf Völklinger Straße
- >> dem Straßenverlauf folgen bis zum Rhein-ufertunnel
- >> 1. Abfahrt Richtung „Zentrum“ geradeaus auf Kavalleriestraße
- >> rechts ab in die Wasserstraße

#### von der A 46

- >> Abfahrt Düsseldorf Bilk Richtung „Zentrum“
- >> geradeaus auf Münchener Straße
- >> rechts ab auf B 236/Südring direkt
- >> links ab auf Merowingerstr./Friedrichstr. dem Straßenverlauf folgen
- >> links ab auf Herzogstraße Richtung „Hafen“
- >> nach 400 Metern schräg rechts ab auf Reichsstraße
- >> an der Ampel rechts auf Kavalleriestraße
- >> rechts ab in die Wasserstraße





## 6. Politische Arbeit, Aktionen und Veranstaltungen

Die bestimmende Zäsur in der Arbeit der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW war natürlich die Wahlniederlage am 9. Mai 2010. Trotz vehementem Wahlkampf auch der MIT waren die negativen Einflüsse der landespolitischen Darstellung der CDU und auch der bundespolitischen Situation zu dominant. Die guten Argumente, die eine sehr gute Regierungspolitik von Schwarz/Gelb in Düsseldorf lieferte, drangen nicht mehr durch.

Hatten wir als Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung von 2009 bis Mitte 2010 darum gekämpft, dass es eben nicht zu einer Rot-Rot-Grünen Regierung komme, so war die Zeit nach der Wahlniederlage bis Ende 2010 geprägt von der organisatorischen und personellen Restrukturierung unserer Partei. Wir als Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung spielten dabei eine wichtige, wenn nicht gar entscheidende Rolle. Waren wir es doch, die als erste die Mitgliederbefragung um das Amt des CDU-Landesvorsitzenden forderten und anschließend durchsetzten – gegen anfänglich sehr vehementen Widerstand in der Parteiführung.

Es zeigte sich, dass die Vereinigten Triebfeder der Partei sein können und dass wir strategische Weichenstellungen bewirken können, wenn wir nur wollen und wenn wir dabei klug und gemeinsam mit Verbündeten in der Partei an einem Strang ziehen. Hierzu gehörte eine enge Abstimmung mit unserem Parlamentskreis Mittelstand und mit vielen in der CDU. Wir haben es geschafft, dass unsere Partei auch die Basis wieder mehr mit einbindet und dass der Neuanfang nach dem 9. Mai von einem breiten Mitgliedervotum (52,9 % Wahlbeteiligung) getragen wurde.

Aber auch inhaltlich formierte sich die CDU neu und die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung beteiligte sich dabei maßgeblich. Die von Norbert Röttgen angestoßene bildungspolitische Debatte wurde breit diskutiert und mündete in der Neupositionierung beim Siegener Parteitag.

Wir als MIT hatten eine uns unter anderem mit einem großen Expertenhearing „Kluge Köpfe – gute Schule – starker Standort“ an diesem Prozess

beteiligt. Wir als MIT kamen zu dem Ergebnis, dass wir einen klaren Schnitt hin zu einem Zwei-Säulen-Modell in der NRW-Schullandschaft wollten und weiterhin wollen. Aber die wichtigste Botschaft für uns war: „Die Partei diskutiert wieder“. Mit dem riesigen politischen Erfolg von Norbert Röttgen – dem Schulkonsens in diesem Sommer – hat die CDU sich dann noch etwas weiter auf die MIT-Position zubewegt. Bis hin zu dem Punkt, dass der Name „Sekundarschule“ von der MIT (trotz konzeptioneller Unterschiede im Detail) übernommen wurde. Die Union war es, die mit diesen Verhandlungen einen Schulfrieden möglich gemacht hat und dies war der erste Baustein, verloren gegangenes Vertrauen zurück zu gewinnen.

Gleichzeitig war diese Zeit auch geprägt von europäischer und bundespolitischer Krisenbewältigung. Wie robust sich der Mittelstand in Deutschland erweisen sollte, angesichts einer globalen Wirtschaftslage, die in vielen Ländern geringes Wirtschaftswachstum – oft gar Rezession – brachte, hat Viele gewundert. Uns nicht. Es zeigte sich, dass es die klei-





nen Einheiten sind, die erfolgreich sein können. Es zeigte sich, dass produziert werden muss, um Werte zu schaffen und dass das besonders gut im Mittelstand geht. Unsere deutsche Wirtschaft hatte sich schon im letzten Jahrzehnt fit gemacht und Politik hat nicht alles falsch gemacht – auch das muss einmal gesagt werden.

Die zwei Berichtsjahre waren also landespolitisch völlig unterschiedlich geprägt: Außenkommunikation und Wahlkampf, Restrukturierung der

Partei nach Innen, inhaltliche Neupositionierungen mit gestalten und dies alles in einem bundespolitisch



schwierigen Umfeld. Es gab viel zu tun und selten zuvor hatte der MIT-Landesverband so viele Veranstaltungen anzubieten wie 2009 bis 2011. Stolz können wir auch auf unsere inhaltliche Arbeit sein, denn die bildungspolitischen, finanzpolitischen und ordnungspolitischen Beschlüsse der MIT NRW sind Maßstab für Vereinigungen und Partei. Unsere klugen Mitglieder und unsere kompetente Antragskommission machten es möglich.

## 6.1 Sitzungen und Delegiertenversammlungen

**23./24.10.2009 Burg Vogelsang Schleiden**  
Klausurtagung der MIT NRW  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden  
u.a. mit Dr. Thomas Petersen, Institut für Demoskopie Allensbach zum Thema „Nach der Bundestagswahl: Haben Volksparteien eine Zukunft?“

**08.12.2009 Düsseldorf**  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden

**05.02.2010 Düsseldorf**  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes

**18.02.2010 Düsseldorf**  
Sitzung des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden

**11.05.2010 Düsseldorf**  
Sitzung des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden

**26.05.2010 Düsseldorf**  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Vorstandes des Parlamentskreises Mittelstand der CDU-Landtagsfraktion

**25./26.06.2010 Gummersbach**  
Klausurtagung der MIT NRW  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden  
u.a. mit Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Leiter der Forschungsgruppe Regieren an der Universität Duisburg-Essen, Direktor der nrw-school of governance zum Thema „Landtagswahl 2010, aktuelle Situation, politische Entwicklungen und längerfristige Trends“ sowie mit dem Generalsekretär der CDU-NRW, Andreas Krautscheid MdL

**03.08.2010 Düsseldorf**  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes

**06.10.2010 Düsseldorf**  
Sitzung des Landesvorstandes

**02.11.2010 Düsseldorf**  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes

**25.11.2010 Duisburg**  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes, des Landesvorstandes und der Kreisvorsitzenden  
u.a. mit dem Generalsekretär der CDU NRW, Oliver Wittke





10.01.2011 Düsseldorf  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes

16.02.2011 Düsseldorf  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes

08./09.04.2011 Münster  
Parkhotel Schloss Hohenfeld  
Klausurtagung der MIT NRW  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes mit Kreisvorsitzenden  
u.a. mit Dr. Viola Neu, Teamleiterin Empirische Sozialforschung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., zum Thema „Wähler und Mitglieder der CDU“

30.05.2011 Düsseldorf  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes

14.07.2011 Düsseldorf  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes

18.07.2011 Düsseldorf  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Landesvorstandes

20.09.2011 Düsseldorf  
Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstandes

## 12. Landesdelegiertenversammlung am 12. September 2009 in Rheine „Starker Mittelstand – Starkes Deutschland“

Natürlich stand die Landesdelegiertenversammlung in Rheine ganz im Zeichen der eine Woche später stattfindenden Bundestagswahl. Guter Stimmung, dass endlich wieder eine bürgerliche Koalition in Berlin möglich werden sollte, trafen sich die Delegierten und eine große Zahl von Vertretern der Verbände und der Wirtschaft im münsterländischen Rheine. Sogar ein Häuflein von 6 Demonstranten hatte es in die Fußgängerzone vor der Stadthalle verschlagen, um gegen den Hauptredner, den Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, zu protestieren. Die Delegierten fanden dessen kämpferische und im Hinblick auf die wirtschaftspolitische Kompetenz der Union weg-

weisende Rede jedenfalls „demonstrativ“ gut. In der Verbindung von ordoliberal und wertekonservativ jedenfalls fühlte sich auch Roland Koch sichtlich wohl. Aber auch die diskutierten Leitanträge hatten es in sich. Mit gleich drei Beschlüssen zeigte die MIT NRW ihre inhaltliche Stärke. „Orientierungen in der Krise“, „Normenkontrollrat für NRW“ und „Freie Berufe in NRW“ lauteten deren Überschriften. **„Orientierungen in der Krise“** – später auch als Broschüre herausgegeben – ist inzwischen so etwas wie das ordnungspolitische Brevier eines jeden MITlers, wurde es doch auch in die Beschlusslage der Bundes-MIT übernommen. Das ebenfalls in kom-







pakter Broschürenform verlegte umfangreiche Papier „**Freie Berufe in NRW**“ markierte aber auch eine Neuausrichtung in der Arbeit unserer Antragskommission. Zum ersten Mal wurden Positionen schon lange im Vorfeld des Beschlusses und der späteren politischen Umsetzung unter Einbeziehung der Verbände erarbeitet. Mittels Stellungnahmen und auch direkten Gesprächen zum Entwurf holte sich die MIT Anregungen – manche wur-

den übernommen, andere verworfen. Jedenfalls macht die MIT nun Politik nah an der Realität. Eine Struktur, die vielleicht auch die CDU oder andere CDU-Vereinigungen sich abgucken könnten. Auch den Vorstand wählte die MIT NRW neu. Mit 97% der Stimmen wurde Hartmut Schauerte bestätigt. Ein Ergebnis, über das er sich besonders freute und das ein Vorbote der guten Ergebnisse eine Woche später sein sollte.

### 31. Landesparteitag/Delegiertentreffen der MIT am 20.03.2010 in Münster „Neue Sicherheit und Solidarität – Nordrhein-Westfalen 2020“

Ganz im Zeichen der Wahlauseinandersetzung stand der Münsteraner Parteitag. Neben kämpferischen Reden sollte es dabei auch um die unserer Meinung nach durchweg positive Regierungsbilanz von Schwarz/Gelb nach fünf Jahren gehen. Allerdings stand natürlich mit der Neuwahl des Generalsekretärs auch die Diskussionen um das Vertrauen in

die CDU in NRW mit auf der Tagesordnung. Und so waren die Ergebnisse vor allem drei: Neuer Generalsekretär der CDU NRW wurde Andreas Krautscheid MdL. Man verabschiedete den „Münsteraner Appell“, der die SPD aufforderte, eine Koalition mit der Linken auszuschließen und man beschloss ein umfassendes Wahlprogramm.

### 13. Landesdelegiertenversammlung am 04. September 2010 in Krefeld „Sichere Finanzierung – Starker Mittelstand“

Die Initiative der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung zur Durchführung einer Mitgliederbefragung um das Amt des CDU-Landesvorsitzenden bedeutete natürlich auch für die MIT, die faire Diskussion vorzuleben. So war natürlich die Vorstellung der beiden Kandidaten, Armin Laschet und Norbert Röttgen, vor den Vertretern des CDU-Wirtschaftsflügels der Höhepunkt der 13. Landesdelegiertentagung. Viele Fragen gab es da

von beiden zu beantworten und natürlich war auch eine Tendenz unter den Delegierten erkennbar. Jedenfalls war die Landestagung diesbezüglich ein gutes Beispiel für gelebte Demokratie und innerparteiliche Fairness. Inhaltlich beschäftigte man sich mit den Finanzierungsproblemen im Mittelstand im Zuge der Wirtschaftskrise, vor allem vor dem Hintergrund eines bereits erkennbaren Aufschwunges und der dadurch notwendig wer-



Hintergrundbild: Krefeld 2010 – Hartmut Schauerte überreicht Norbert Röttgen einen Kompass für seine politische Arbeit.



denden Investitionen. Erneut hatte die MIT die Verbände in die Positionsberatungen eingebunden und diesmal wurde auch mit Vertretern des Bankensektors im Rahmen einer Talkrunde diskutiert – ein neues, sehr erfolgreiches

Format für eine MIT-Landestagung. Ergebnis war der Beschluss **„Sichere Finanzierung – starker Mittelstand“**, den die MIT nun auch zur Beschlussfassung auf der MIT-Bundestagung eingebracht hat. Und wer sich zurückerinnert

an die Tagung in Krefeld, der erinnert sich auch an das sehr streitbare Grußwort von Wolfgang Schulhoff, dem Präsidenten des Nordrhein-Westfälischen Handwerkskammertages – nachzulesen unter [www.mit-nrw.de](http://www.mit-nrw.de).

### 32. Landesparteitag/Delegiertentreffen der MIT am 06. 11.2010 in Bonn „Starke Basis – starke CDU“

Norbert Röttgen war der prägende Faktor dieses Parteitages nach den schwierigen Monaten nach der Wahl-niederlage. Seine Positionierung zur Arbeit der Partei fand sich auch im Titel des Parteitages wieder. Mit einer fulminanten Rede konnte Norbert Röttgen die Delegierten für sich gewinnen. Die MIT hatte schon vorher eindeutig Position bezogen und auch

in der MIT-Delegiertenvorbesprechung wurde alleine mit der Überfüllung des Raumes durch die Teilnehmer die Aufbruchstimmung deutlich. Inhaltlich wurde ein wichtiges energiepolitisches Leitbild auch mit Interventionen der MIT beschlossen und das Thema Schulpolitik andiskutiert. Außerdem war dieser Parteitag für die MIT ein wichtiger personeller Durchbruch. Sie stellt nun

den CDU-Landesvorsitzenden aus ihrer Mitgliedschaft sowie insgesamt 20 von 37 Mitgliedern im Landesvorstand. Das sind nach etwa 45 % im letzten Vorstand nun fast 55 %: Neben der Stärkung des Parlamentskreises Mittelstand als nun stärkste Gruppe in der Landtagsfraktion ein weiterer Beleg für die wachsende organisatorische Stärke der MIT innerhalb der CDU.

# ZEICHEN SETZEN. JETZT.



Interessenverband  
Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V.

- Für allgemeinverbindliche Mindeststandards
- Für faire Tariflöhne mit den DGB-Gewerkschaften
- Für mehr Integrationschancen der Arbeitssuchenden
- Für Regeln gegen den Missbrauch der Zeitarbeit



Weitere Infos unter [www.ig-zeitarbeit.de](http://www.ig-zeitarbeit.de)

### 33. Landesparteitag/ Delegiertentreffen der MIT am 12.03.2011 in Siegen „Jedem Kind gerecht werden“

„Die CDU NRW macht sich auf den Weg“, so könnte der 32. Landesparteitag überschrieben werden. Ein klassischer Arbeitsparteitag, den sich die CDU vorgenommen hatte, um die schulpolitische Ausgangsposition zu den Verhandlungen über einen von der CDU angebotenen Schulfrieden zu definieren. Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung hatte sich im Vorfeld und in dem mit 70 Teilnehmern fast überfüllten Delegiertentreffen am Tage des Parteitages eindeutig zugunsten eines „Zwei-Säulen-Modells“ mit der Konzeption einer Sekundarschule positioniert. Die unterschiedlichen Sichtweisen aber fair zu diskutieren, das ist die Eigenart einer neuen CDU unter Norbert Röttgen und das wusste auch die MIT zu schätzen. So blieb es bei unterschiedlichen Konzepten, die dann später im Schulkonsens mit SPD und Grünen zu einem großen Teil relativiert wurden. Jedenfalls schaute man sich die „Sekundarschule“ vielleicht ein bisschen bei der MIT ab.



## 6.2 Beschlüsse

„Die Vereinigungen sind die Denkfabriken der CDU“ hatte die Junge Union Nordrhein-Westfalen es einmal trefflich formuliert und die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung hatte dies auch in der Debatte um die Führung der CDU NRW und die Mitgliederbefragung hervorgehoben. Fachkompetenz von Unten, das ist das hervorsteckende Merkmal der CDU in ihrer heterogenen Struktur der Vereinigungen – eine Struktur, die nie zeitgemäßer war als heute und die, wenn sie genutzt wird, ein ausschlaggebendes Organisationsvorteil der CDU sein könnte.

Umso unverständlicher ist es, dass oftmals nicht von den fast 200.000 in der CDU organisierten Menschen in NRW gesprochen wird, denn viele Mitglieder von Junger Union, MIT und anderer Vereinigungen gehören nicht oder noch nicht der CDU an. Und gerade in diesen Organisationen liegt die Chance der CDU: Mitgliederbeteiligung in inhaltlichen Fragen ist eine Notwendigkeit, Kompetenzsammlung über Sympathisanten und projekt- und themenorientierte Organisationsformen die andere. Gerade deshalb sind die Vereinigungen auch inhaltlich so stark. Wer die Beschlüsse

der MIT liest, der spürt, dass hier noch selbst erarbeitete Inhalte zählen und nicht das Marketing einer vorgefertigten Marschroute.

Die Antragskommission der MIT NRW unter Leitung von Dr. Thomas Köster ist dabei ein wichtiger und hochkompetenter Faktor. Viele Debatten der MIT in den letzten Jahren – von der Schul- und Bildungspolitik bis zu den Fundamenten unseres Bildes der Sozialen Marktwirtschaft – sind genau das, was sich auch CDU-Mitglieder an der Basis heute wünschen und was Norbert Röttgen in der Partei wieder stärken will.

Hier eine Übersicht der wichtigsten politischen Beschlüsse der MIT NRW zwischen 2009 und 2011, die zeigen „Wofür wir stehen“ – übrigens ist unter diesem Titel eine Veröffentlichungsserie erhältlich, die wichtige Positionen der MIT NRW belegt und zuordnet.



### Beschlüsse des Landesvorstandes:

- „Neujustierung der NRW-Schulstruktur“

### Beschlüsse der Landesdelegiertenversammlung

- „Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge“
- „Fiskusprivileg“
- **„Freie Berufe in NRW“**
- „Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) – Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung“
- „Kein Abbau der Entlastung von der Ökosteuer für das produzierende Gewerbe“
- „Nachhaltige Energiewirtschaft für Deutschland“
- „Normenkontrollrat auch für Nordrhein-Westfalen“
- **„Orientierungen in der Krise: Das Verhältnis von Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft“**
- „Reform der Umsatzsteuer“
- **„Sichere Finanzierung – starker Mittelstand“**
- „Urlaubszeitregelung (1)“
- „Urlaubszeitregelung (2)“
- „Verbesserung der Eigenkapitalbildung mittelständischer Unternehmen“
- „Vergaberichtlinien“
- „§ 107 – Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung“

Diese Beschlüsse und weitere Positionen der MIT finden Sie unter [www.mit-nrw.de](http://www.mit-nrw.de)



## 6.3 Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen

Die Satzung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung NRW sieht in den § 10 und 19 die Möglichkeit von Arbeitsgemeinschaften und Kommissionen vor.

Die Arbeitsgemeinschaften sind dabei soweit institutionalisiert, dass sie auch über ein Antragsrecht zur Landesdelegiertenversammlung verfügen. Diese Arbeitsgemeinschaften dienen der inhaltlichen Fokussierung in bestimmten Feldern. Die MIT NRW verfügte im

Berichtszeitraum über folgende Arbeitskreise: Der AK „junger Mittelstand“ (juMIT) unter Federführung der Sprecherin Angela Thiele, die „Arbeitsgemeinschaft Freie Berufe“ unter Leitung von Dr. Jens Petersen MdL, die „AG Handel“ geführt von Jörg Hamel und die „Arbeitsgemeinschaft Frauen in der Wirtschaft“, geleitet von Melanie Purps. Der Landesvorstand beschließt die Einrichtung von Arbeitsgruppen. Es tagt – seit 2010 regelmäßig – eine Arbeit-

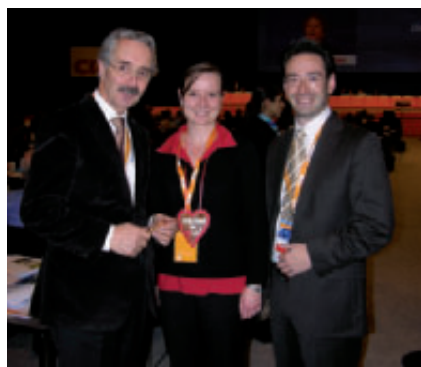
gruppe zum Thema Verbandsorganisation/Mitgliederwerbung unter Leitung von Heijo Drießen und Norbert Nettekoven.

Der Landesvorstand empfiehlt zur Vereinfachung des Verfahrens, ab 2011 die Sprecherpositionen per Beschluss des Landesvorstandes zu besetzen und schlägt hierzu eine dementsprechende Satzungsänderung bei der 14. Landesdelegiertenversammlung vor.

### AK junger Mittelstand (juMIT)

Der Arbeitskreis ist neben der Landesebene auch in einigen Kreisverbänden aktiv.

Zeitweilig sind oder waren juMIT-Gruppen in Bochum, Düren, Düsseldorf, Köln und Krefeld aktiv. Dieser Arbeitskreis richtet sich als Angebot an jüngere Unternehmer und an der MIT Interessierte. Sprecherin des Arbeitskreises und damit Nachfolgerin von Bruno Vinschen ist seit Anfang 2011 Angela Thiele.



Der Landesarbeitskreis juMIT legte unter anderem eine Zielgruppenbrochure zur gezielten Werbung jüngerer Mitglieder auf, die den Verbänden kostenlos zur Verfügung steht (siehe Veröffentlichungen). Außerdem führte juMIT in 2009 erneut die Jungunternehmergespräche, diesmal in luftiger Höhe in der obersten Etage der Zeche Zollverein in Essen, mit der NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben zum Thema „Mit viel Power ins Ungewisse“ durch. In 2010 besuchte der AK juMIT unter anderem das Forschungszentrum in Jülich. Aktiv auch (siehe Fotos) der AK juMIT in Krefeld (Dujardin-Besichtigung) und in Düren.

Der AK juMIT verfügt über eine umfangreiche Internetpräsenz mit vielen Informationen:

[www.jumit-nrw.de](http://www.jumit-nrw.de)



**JUMIT**

ARBEITSKREIS  
JUNGER MITTELSTAND  
DER MIT NRW

### AG Freie Berufe

Die Arbeitsgemeinschaft Freie Berufe unter Leitung von Dr. Jens Petersen pflegt den regelmäßigen Kontakt zu den Verbänden und Institutionen der Freien Berufe, so zum Beispiel zu den Rechtsanwaltskammern, den Architekten- oder Steuerberaterkammern, den Apothekern und Ingenieuren. Hierzu führt die Arbeitsgemeinschaft etwa 3 bis 5 mal im Jahr Gespräche mit den entsprechenden Vertretern und debattiert mit diesen aktuelle Themen der entsprechenden Berufsgruppen. Die AG Freie Berufe konnte gemeinsam mit unserem Landesvorsitzenden Hartmut Schauerte so zum Beispiel beim Thema HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) vermittelnd wirken und mit dem Verband der freien Berufe (VfB) Nordrhein-Westfalen einige gemeinsame Positionen im Vorfeld des MIT-Beschlusses „Freie Berufe in NRW“ 2009 erarbeiten.





## AG Frauen in der Wirtschaft

Seit Anfang 2011 arbeitet nun die Arbeitsgemeinschaft „Frauen in der Wirtschaft“ unter Leitung von Melanie Purps. Inzwischen tagte die Arbeitsgruppe bereits zwei Mal und hat sich viel für die kommenden Jahre vorgenommen. Erster Auftakt war in diesem Jahr die Teilnahme der MIT an der Unternehmerinnenmesse im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen. Ein Novum, dass eine Parteiorganisation sich hier hat blicken lassen, aber ein Novum, welches sehr positiv auf-



gefallen ist und bei dem die MIT viele gute Kontakte knüpfen konnte. Weiterhin plant die Arbeitsgruppe, eine größere Veranstaltung zum Thema „Equal Pay“ zu organisieren und als Sprachrohr der unternehmerisch tätigen Frauen und weiblichen Führungskräfte in der Wirtschaft Akzente zu setzen.

Dabei hat die AG auch das Thema Mitgliederwerbung im Blick. In Kooperation mit der AG plant die MIT NRW, ähnlich dem Flyer der AG

„junger Mittelstand“ einen Zielgruppenflyer für Frauen in der Wirtschaft zu konzipieren und aufzulegen. Ein Teil des verstärkten Schwerpunktes Zielgruppenansprache und Mitgliederwerbung geht also auch von dieser Arbeitsgruppe aus. Die AG Frauen in der Wirtschaft präsentiert sich auch auf der 14. Landesdelegierten-tagung in Recklinghausen am Stand der MIT und ist dort ansprechbar.

## AG Mitgliederwerbung

„Mitgliederwerbung und Verbandsaktivierung sind nicht zu trennen“. Dies ist die wichtigste Botschaft, die ein kleiner Kreis rund um Heijo Drießen und Norbert Nettekoven mit den vielen in der AG Mitgliederwerbung erarbeiteten Ansätzen ausgeben möchte. Gerade in den letzten Monaten wurde zu diesem Thema ein umfassendes Konzept erarbeitet, welches organisatorische und strategische Vorgaben in Sachen Verbandsaktivierung und Mitgliederwerbung gibt. Große Teile der Strategie wurden bereits in einer umfassenden Funktionsträger-Klausurtagung im Februar 2011 am Dortmunder Flughafen vorgestellt. Man befasste sich auch eingehend mit unterschiedlichen Mitgliedertypen, mit verschiedenen Anspracheformen, Controlling

des Bereiches Mitgliederaquise und Testimonials als imagebildendes Element unserer Außendarstellung. Weitere Informationen hierzu finden sich im Kapitel Verbandsorganisation/Gliederungen.



## AG Handel

Jörg Hamel führt die Arbeitsgemeinschaft, die den direkten Draht zum Beispiel zu den Verbänden des Einzel- und des Großhandels hält. Alleine in 2011 befasste sich die auch sehr stark inhaltlich arbeitende Arbeitsgemeinschaft unter andere mit der Bilanzierung der bisherigen Nutzung von Immobilien-Standortgemeinschaften (ISGen) und diskutierte dazu mit dem früheren zuständigen Minister Lutz Lienenkämper MdL über das von der MIT damals angeregte und durchgesetzte Gesetz hierzu. Ein weiteres Thema war kürzlich die von der Minderheitsregierung ins Spiel gebrachte Rolle Rückwärts bei den Ladenöffnungszeiten in Nordrhein-Westfalen.





## 6.4 Weitere Veranstaltungen und Aktionen

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Nordrhein-Westfalen will sich vernetzen und als Brücke zwischen Wirtschaft und Politik auch öffentlich sichtbar und ansprechbar sein. Über unsere Landesdelegiertenversammlungen hinaus bietet auch der MIT-Landesverband – neben den zahllosen Veranstaltungen der Verbände vor Ort – eine große Anzahl an Aktivitäten und Terminen.

### Wirtschaftsschau

Die MIT Nordrhein-Westfalen hat seit einem halben Jahrzehnt nun die Wirtschaftsschau als Treff für Wirtschaft, Industrie, Mittelstand und

Verbände etabliert. Am Rande der Landesdelegiertentagung kommt man zusammen, um sich auszutauschen und sich zu präsentieren. Netzwerken, Positionen austauschen, werben... Das alles findet auf der MIT-Wirtschaftsschau statt. Gerade die Zielgruppe der politisch engagierten und damit meist auch in Verbänden engagierten Unternehmer ist für viele Aussteller interessant. Damit wird die Wirtschaftsschau nun schon zur Tradition, die keine andere CDU-Vereinigung in NRW in dieser Form zu bieten hat. Aber wer, wenn nicht wir, sollte gemeinsam mit und inmitten der Wirtschaft tagen.

### „Kluge Köpfe – gute Schule – starker Standort“

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW betrachtete die Neuausrichtung der CDU NRW in der Schulpolitik als eine zentrale Aufgabe der Bewältigung der Wahl Niederlage in 2010. Dies hatte zum einen inhaltliche Gründe als auch binnenparteiliche Gründe. Es galt, die Partei wieder zu beleben, zu einem Ort der Diskussion zu machen. Gleichzeitig mussten auch neue, zeitgemäße Antworten auf die sich verändernde schulpolitische Situation gegeben werden. Die MIT schritt dabei voran und diskutierte nicht nur mit sich selbst, sondern mit Experten aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik über die schulpolitische Ausrichtung, die es zu finden galt. Höhepunkt dieses Prozesses war das „Bildungspolitische Forum der MIT NRW“ am 14.02.2011 in der Düsseldorfer Handwerkskammer.

Als Ergebnis dieses Diskurses beschloss der Landesvorstand der MIT, sich klar für ein Zwei-Säulen-System mit einer neu zu schaffenden „Sekundarschule“ auszusprechen, die die anderen vielfältigen Schulformen außerhalb des Gymnasialbereiches sukzessive aufnehmen sollte. Die Veranstaltung, die unter anderem den Sächsischen Bildungsminister Prof. Dr. Roland Wöllner MdL als Gastredner hatte, wurde anschließend auch in Form einer Broschüre von der MIT aufgelegt. Diese ist in der MIT-Landesgeschäftsstelle kostenlos beziehbar.







### Delegationsreisen: China 2010

Mit einer Wirtschaftsdelegation kann man sich als Unternehmer natürlich einen ersten Eindruck von einem anderen Land machen. Ob Absatzmarkt oder Produktionsstandort – zumindest lohnt sich der kurze Einblick, um die erste Entscheidung zu treffen: Weiter Betrachten oder Abhaken? Gleichzeitig hört sich anschließende Manöverkritik ebenfalls immer gleich an: Zu große Gruppe. Zu wenig individuell gestaltete Kontakte. Kaum Erfahrungen von bereits vor Ort befindlichen Unternehmern oder Geschäftspartnern. So ist das halt, wenn pressewirksame Großprojekte oder Konzernstandorte besucht werden müssen, weil die mitreisenden Politiker Verträge ausverhandeln, Fabriken einweihen oder einfach nur gute Fotos produzieren müssen. Die MIT NRW hat sich vorgenommen, nun ihren Mitgliedern auch reine Investitions- und Wirtschaftsreisen anzubieten, bei denen diese Kritik aufgenommen wird: Maximal 15 Teilnehmer, das Arrangement von auf die Unternehmer passenden Terminen und Gespräche mit denjenigen, die den Schritt schon vor Jahren wagten. Die MIT kooperierte in 2010 dafür mit der Deutsch-Chinesischen Technologie Austausch (DCTA) Stiftung, einem Partner, der die notwendigen Kontakte vor Ort in

Festlandchina hatte. Die 1. Delegationsreise der MIT jedenfalls war ein riesiger Erfolg. In zehn Tagen bereiste die Gruppe verschiedene Regionen im Süden und Osten der Volksrepublik. Shanghai – Suzhou – Nanjing – Nanning – Guilin – Suzhou – Shanghai lautete die Route. Die Wirtschaftsdelegation der MIT NRW unter Führung des MIT-Bezirksvorsitzenden Norbert Hüsson und des MIT-Landesvorstandesmitglieds Magnus Bürger besuchte mit den teilnehmenden KFZ-Zulieferern in Suzhou ein rein für solche Zulieferbetriebe designtes Investitionsgebiet. Der Produzent von technischen Teilen für die Chemieindustrie konnte in Shanghai mit Lanxess sprechen. Der Rohstoffhändler wurde in die Region mit den größten Erzvorkommen geführt. Sie alle konnten vom Vizegouverneur bis zum Oberbürgermeister politische Kontakte etablieren, mit der Verwaltung direkt sprechen sowie – und das war der wichtigste Aspekt – bisherige Erfahrungen erfragen. Heute – ein Jahr später – haben drei der Mitreisenden gemeinsam eine Dependence in Shanghai. Jedenfalls ein guter Beginn, der weitere Delegationsreisen der MIT in die Planungsliste aufnimmt. Für 2012 blickt die MIT NRW in Richtung Russland.







### „Gastarbeiter – Fachkraft – Unternehmer“

Gemeinsam mit dem Deutsch-Türkischen Forum der CDU Nordrhein-Westfalen lud die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung im Mai 2011 zu einer großen Veranstaltung in der IHK zu Köln ein, bei der Themenschwerpunkt der Fachkräftemangel und die Frage der Rolle der Zuwanderung in dieser herausfordernden Aufgabe war. MIT und DTF diskutierten unter anderem mit dem CDU-Landesvorsitzenden, Dr. Norbert Röttgen MdB, mit dem Präsidenten der Türkisch-Deutschen IHK, Dr. Rainhard Freiherr von Leoprechting, und mit Gregor Berghausen, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK zu Köln.

Ein erster Auftakt des wichtigen Themas Fachkräftegewinnung, bei dem

auch offen über Probleme und Fehler der Integrationspolitik der vergangenen Jahrzehnte gesprochen wurde und bei dem das Thema Integration aus der sozialpolitischen Ecke heraus und in die Wirtschafts- und Standortpolitik hereingeholt werden sollte.



### Funktionsträgerkonferenz der MIT NRW

Ein neues Veranstaltungsformat für Funktionsträger der MIT NRW soll die Fokussierung auf verbandsorganisatorische Schwerpunktthemen ermöglichen und verbessern. Hier lud die MIT NRW im Februar 2011 in den Konferenztrakt des Dortmunder Flughafens ein und die Resonanz war beeindruckend. Thema der ersten Funktionsträgerkonferenz war die Mitgliederwerbung und die Aktivierung von Verbänden. Norbert Nettekoven, Klaus Gravemann, Stefan Simmnacher und der niedersächsische MIT-Landesgeschäftsführer trugen zu Strategien der Mitgliederwerbung, zu Entwicklungsmustern der Mitgliedschaft, zu den Ansätzen der AG Mitgliederwerbung/Verbandsaktivierung und zu Motivstrukturen unserer Mitglieder vor. Eine sehr ergiebige Arbeitssitzung, die nicht die letzte dieser Art sein soll. Die MIT NRW strebt an, mindestens einmal jährlich eine solche Arbeitstagung der Funktionsträger durchzuführen.



## Verbändegespräche der MIT NRW

Den engen Draht zu unseren Abgeordneten im Parlamentskreis nutzen, die Kompetenz der Wirtschaftspolitik in der CDU nicht nur über Fraktionskanäle, sondern auch durch die Parteivereinigung MIT bündeln und ein stabiles Netzwerk mit Interessenverbänden und Unternehmen aufbauen – diese drei Zielsetzung hat die MIT NRW mit den Ende 2010 konzipierten „Verbändegesprächen“. Hierbei geht es nicht um öffentliche Veranstaltungen und große Teilnehmerzahlen, sondern die MIT NRW lädt zu aktuellen Themen einen kleinen Kreis in das Heinrich-Köppler-Haus ein, um konzentriert und fachlich fokussiert Positionen und Strategien auszutauschen. Kleiner Kreis bedeutet: maximal 8–10 Teilnehmer, die entsprechenden MIT/PKM-Parlamentarier der betreffenden Fachgebiete aus Landtag, Bundestag oder Europaparlament sowie einige maßgebliche Vertreter der Wirtschaft und der Verbände. Seitens der MIT reduziert sich die potentielle Teilnehmerschaft auf jeweils ein oder zwei Mitglieder des Geschäftsführenden Landesvorstandes. Ziel ist es auch, schon sehr frühzeitig die Argumente der Verbände zu hören, um diese dann bewerten zu können und kommende politische Debatten zu antizipieren.

In diese Gesprächsreihe einzuordnen sind:

### 16.06.2010

Gespräch mit Anna Kononykina, Geschäftsführerin des Wirtschaftsclubs Sankt Petersburg

- Lutz Lienenkämper MdL
- Norbert Hüsson, MIT Bezirksvorsitzender Bergisches Land

### 21.02.2011

Gespräch mit Vertretern von Opora Rossij, Dachverband der mittelständischen Unternehmen in Russland

- Sergej Borisov, Präsident Opora Rossij
- Irina Gayduk, GF Opora Rossij Europa
- Sergey Moiseev, Vizepräsident Opora Rossij
- Werner Müller, Berater Opora Rossij
- Wojtek Nawracala, East-West Office
- Timofey Ukharev, Handelsbüro der Russischen Föderation in Bonn
- Dr. Matthias Heider MdB
- Hartmut Schauerte

### 30.03.2011

Gespräch mit dem Gesandten der Botschaft und Leiter des Handels- und Wirtschaftsbüros der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Andrey Zverev

- Philipp Mißfelder MdB
- Dr. Matthias Heider MdB
- Hartmut Schauerte

### 18.05.2011

Gespräch mit Vertretern der Immobilienbranche, u.a. zu Gebäudesanierungsprogramm, Erhöhung der Grunderwerbssteuer,...

- Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor Haus & Grund Rheinland
- Dr. Michael Casser, LV des Verbandes Nordrhein-Westfälischer Immobilienverwalter

- Alexander Geischer, GF Immobilienverband Deutschland e.V. West
- Falk Kivelip, GF Bundesverband Freier Wohnung- und Immobilienunternehmen
- Prof. Dr. Peter Rasche, LV Haus & Grund Rheinland
- Hans-Dieter Clauser MdL
- Thomas Jarzombek MdB
- Lutz Lienenkämper MdL
- Hartmut Schauerte

### 13.07.2011

Gespräch mit der Bankenvereinigung NRW zu u.a. Basel III, Mittelstandsfinanzierung

- Prof. Dr. Thomas A. Lange, Stellv. Vorsitzender Bankenvereinigung NRW, Mitglied im Vorstand des BdB und Vorstandsvorsitzender der Nationalbank AG
- Franz-Josef Arndt, GF der Bankenvereinigung NRW
- Lutz Lienenkämper MdL
- Christian Möbius MdL
- Dr. Jens Petersen MdL
- Andrea Verpoorten MdL
- Wolfgang Leyendecker

### 19.07.2011

Gespräch mit Vertretern der Verbände zum Thema Glücksspielstaatsvertrag

- Klaus Röttger, Mitglied des Vorstandes des Deutschen Automatenverbandes
- Ulrich Schmidt, Bundesvorsitzender des FORUM für Automatenkaufleute in Europa e.V.
- Burkhard Revers, Mitglied der Geschäftsführung SCHMIDTGRUPPE
- Robert Hess, Leiter Kommunikation SCHMIDTGRUPPE
- Hartmut Schauerte
- Andrea Verpoorten MdL
- Axel Voss MdEP

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

„Der Wirtschaftsflügel der Union“ – so abstrakt sieht die Presse die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung und unterscheidet kaum von anderen Organisationen innerhalb und außerhalb der Union. Auch innerhalb der CDU-Mitgliedschaft selbst war es schon immer schwierig, ein klares Bild unserer ordnungspolitischen Positionierung als Parteivereinigung durchzusetzen, auch wenn unsere Verortung klarer nicht sein könnte.

Natürlich will die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, als eine der wichtigsten Gruppierungen innerhalb und neben der CDU, ihr Bild nach Außen schärfen. Mit unseren fast 9.000 Mitgliedern, mit 31 Abgeordneten im Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der Landtagsfraktion und bundesweit über 130 Abgeordneten im PKM des Bundestages sind wir die wohl wichtigste politische Strömung innerhalb der CDU. Wir haben den direkten Ein-

fluss auf Parteipolitik der Union sowie auf die parlamentarischen Entscheidungswege.

Aber Profilierung um der Profilierung wegen war noch nie Eigenheit der MIT. Darauf sind wir auch ein Stück weit stolz, auch wenn es unsere Außendarstellung nicht immer einfach gemacht hat. Mögliche Kritik an der Union ist bei uns nicht Marketing-Konzept, sondern immer in der Sache begründet.

Öffentlichkeitsarbeit ist dabei immer eine Frage des Wiedererkennungswertes. Man muss eine Marke sein, um erkannt zu werden. Dies ist mit einem einheitlichen Corporate Design und -Image erreichbar. Klassische Pressearbeit, zielgerichtete Publikationen und zunehmend auch

die Präsentation von bewegten Bildern unterstützen die Arbeit der MIT in NRW und in den regionalen und lokalen Verbänden, schaffen Nähe und direkten Zugang. Zu guter letzt spielt auch das Internet, soziale Netzwerke eine zunehmend größere Rolle – mit allen Chancen, Gefahren und Überschätzungen dieses Mediums.



### 7.1 Presse/Medienarbeit

Es war ein Leichtes für die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, die Ergebnisse der schwarz-gelben Landesregierung in Nordrhein-Westfalen positiv zu bilanzieren und es fiel uns selten schwer, zu loben. Aber es war nicht immer leicht, das Erscheinungsbild der Partei, manch unnötige Diskussion und manche zuwenig geführte Diskussion in der Regierungszeit zu bewerten. Unsere drei Minister, Christa Thoben, Helmut Linssen und Lutz Lienenkämper, waren gute Besetzungen und vor allem auch mittelstandsfreundliche Besetzungen.

Es fiel auch nicht immer leicht, die Politik der bürgerlichen Koalition in

Berlin zu kommentieren. Jedenfalls wurde seitens der CDU nicht alles falsch gemacht. Es gab sehr gute und klare politische Entscheidungen im Lichte der Wirtschaftskrise. Es gab aber auch für den Wirtschaftsflügel schwierige Entscheidungen. Man muss differenzieren und nicht pauschal bewerten. Genau das haben wir als MIT NRW versucht und wollten uns damit abheben.



Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung pflegte über die reine



Veröffentlichung ihrer Positionen via Pressemitteilung hinaus in den vergangenen zwei Jahren weiter direkte Kontakte zu Journalisten und den Medien. Man führte Hintergrundgespräche mit Medienvertretern in kleinem Kreis und arrangierte Auftritte u.a. des Landesvorsitzenden in TV und Hörfunk.

Vor allem in der Durchsetzung unseres Projektes „Mitgliederbefragung“ war eine kompetente Medienarbeit

und ein guter Draht zu den Journalisten gefragt, um zu verhindern, dass mißinterpretiert und falsch dargestellt wurde.

Dabei gilt immer noch die Aussage vor zwei Jahren, dass die MIT sich bewusst ist, dass nur sehr selten die MIT die Botschaft ist, sondern in der Regel der O-Ton zu einem bestehenden politischen Thema. Wir schufen auch selbst bewegte Bilder, wie zum Beispiel Ö-Tone der 2008er Landes-

delegiertentagung. In 2009 bis 2011 präsentierte die MIT NRW einen interessanten Imagefilm zur Wirtschaftsschau. Reden der Landestagung 2010 sind im Internet in vollem Umfang anzusehen. Wir setzten die Professionalisierung der MIT-Medienarbeit weiter fort.

Eine komplette Liste aller Verlautbarungen sowie Medienauftritten von Vertretern der MIT finden Sie ebenfalls unter [www.mit-nrw.de](http://www.mit-nrw.de)

## 7.2 Publikationen

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen aktualisierte im Berichtszeitraum regelmäßig ihren Bestand und das Angebot an inhaltlichen Publikationen sowie an sonstigen Informationsmaterialien.

Ein Alleinstellungsmerkmal für die MIT NRW ist, dass sie diese thematischen Broschüren usw. kostenlos an ihre Verbände weiter gibt. Keine andere CDU-Vereinigung verzichtet auf Kostenbeteiligung der beziehenden Verbände. Wir in Nordrhein-Westfalen sind allerdings weiterhin der Meinung, dass der Landesverband eine Verpflichtung hat, die Po-



sitionen der MIT auch ohne finanzielle Belastung für die Untergliederungen informativ und übersichtlich bereitzustellen.

### „Wofür wir stehen“

Die seit 2007 aufgelegten Broschüren „Wo wir stehen“ sind weiterhin Bestandteil des Angebotes der MIT NRW in Sachen Verbreitung unserer Beschlüsse und Positionen. Angesichts neuer Entwicklungen im Bereich der Gemeindeordnung legte die MIT die Broschüre „Privat vor Staat“ 2008 in einer erweiterten Neufassung auf. Die „Kölner Leitsätze“ in ihrer Kurzfassung sind unverändert grundlegendes Rüstzeug für unsere MIT-Streiter.

### Servicestelle Wasserstraße

Die Landesgeschäftsstelle unterstützt die MIT-Gliederungen in NRW nicht nur in Sachen kostenlose Abgabe von Material und beim Corporate Design. Auch die Vermittlung von prominenten Rednern sowie das Ausleihen von Messestand, Displaywand, Rolldisplays, Präsentationsständen und Fahnen gehört zu den alltäglichen Hilfestellungen der Landesgeschäftsstelle. Ganz besonderes Highlight: Die Miniatur-Golfbahn in Form eines „M“ – wie Mittelstand: 2011 hat die MIT-Landesgeschäftsstelle ihre Ausstattung auch um ein modernes Set an Stand-Bistrostühlen und Bistrotisch erweitert. Dies alles hat mit dazu beigetragen, dass die MIT nun regelmäßig, optisch auffallend und mit einem professionellen Auftritt auf Messen, Handwerksschauen und regionalen Gewerbeschauen mit dabei ist. Dies nutzt der Außendarstellung unserer Vereinigung, schafft Öffentlichkeit und erhöht unseren Bekanntheitsgrad.

In 2011 wurde die Broschüre „Kluge Köpfe – gute Schule – starker Standort“ ergänzt, die in ihrem Anhang die bildungspolitischen Beschlüsse der MIT NRW als Teil der Serie „Wofür wir stehen“ präsentiert.





## „Mülheimer Erklärung“, „Orientierungen in der Krise“ und „Freie Berufe in NRW“

Ebenfalls in die Kategorie „Darstellung von Beschlusslagen“ passt die umfangreiche und bebilderte Druckfassung unserer Mülheimer Erklärung, die wir Ende 2008 in großer Auflage produzierten. Diese ist weiterhin erhältlich, bietet sie doch ein Kompendium an landespolitischen Positionen der MIT NRW mit Zielsetzungen bis 2015.

2010 ergänzte die MIT in diesem Layout die Beschlüsse „Orientierungen in der Krise – das Verhältnis von Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft“ sowie „Freie Berufe in NRW“. Letzteres hat ganz klar auch den Charakter einer Zielgrup-

pen-Veröffentlichung, die die MIT zukünftig noch häufiger konzipieren will.

## „Abwarten und Tee trinken?“ und „Worauf wollen Sie noch warten?“

Erfolgreiche politische Arbeit braucht Mitglieder und so ist diese handliche Broschüre Basis-Ausstattung für Vertreter der MIT im ganzen Land. 2010 ergänzte die MIT die erste Variante mit einer blauen „Worauf wollen Sie noch warten?“ – Version als Nachdruck. Auch in diesen beiden Varianten des Mitgliedschaftsantrages wurde das nun überall durchgezogene Corporate Design der MIT genutzt. Für werbende MIT-Mitglieder und die, die es in den vergangenen vier Jahren wurden, sollte diese Broschüre die wohl bekannteste sein.

## „Jung und erfolgreich? Bei uns gerade richtig!“

In Ergänzung zum Mitgliedschaftsantrag „Abwarten und Tee trinken“ hat der Arbeitskreis junger Mittelstand einen zielgruppenorientierten Flyer aufgelegt, der sich an jüngere Unternehmer, Selbständige und in der Wirtschaft Tätige wendet. Diese Klappbroschüre ermöglicht zum

einen die Aufnahme in die Arbeit des Arbeitskreises, sozusagen zum „Schnuppern“ als auch den Beitritt zur MIT.

## NRW-Report

Der NRW-Report ist zentrales Kommunikationsmittel der MIT im Kontakt mit ihren Mitgliedern. Der achtseitige Innenteil des Mittelstandsmagazins berichtet über die vielen interessanten Veranstaltungen von MIT-Verbänden landesweit und gibt damit gute Anregungen zum „Nachmachen“. Der NRW-Report will auch landes- und bundespolitische Themen aufgreifen. Hierzu dienen neben den Titelseitenberichten auch die Beiträge auf der letzten Seite sowie themenorientierte Beiträge. Auch Gastbeiträge sind denkbar. Zur den Landestagungen 2009 und 2010 in Rheine und Krefeld legte die MIT jeweils eine komplette zusätzliche Sonderausgabe des NRW-Reportes auf. Der NRW-Report kann auch für Anzeigen gebucht werden, wobei es Bestreben der MIT NRW ist, dies nur sehr selektiv und exklusiv durchzuführen. Mediadaten erhalten Sie hierzu in der Landesgeschäftsstelle.

Die Landesgeschäftsstelle hält eine Übermenge an Mittelstandsmagazinen mit NRW-Report für die Ver-





bände auf Abruf vor. Zusätzlich können Verbände bis zu 10 Exemplare separat beziehen. Falls Sie für Ihre größere Veranstaltung aktuelle Magazine wünschen oder die 10 Sonderexemplare erhalten wollen, so können Sie sich gerne an die MIT NRW wenden und diese kostenlos anfordern.

### Weitere Materialien

Auch ältere Broschüren „Mehr Arbeit – mehr Wettbewerb – mehr Zukunft“, „Kraftvoll für den Mittelstand“, „Politik

für mehr Wettbewerb“, „25 Minuten für Deutschland“, „Die zwölf Gebote“ oder „Alle Neune... Fragen und Antworten zur MIT“ sind in der Landesgeschäftsstelle noch weiter erhältlich – solange der Vorrat reicht!

### Geschäftsbericht

Nichts gibt umfangreicher Auskunft darüber, was -die MIT NRW ist und was sie macht als dieser Geschäftsbericht. Auch er ist in begrenzter Zahl und kostenlos in der Landesgeschäftsstelle beziehbar.

## 7.3 Wahlkämpfe

Im Landtagswahlkampf 2009 vertrat die MIT NRW die Ansicht, dass einerseits zu wenig auf die gute Bilanz der Landesregierung hingewiesen wurde, andererseits aber auch mehr über die wichtigen Zukunftsprojekte der CDU in Nordrhein-Westfalen hätte ge-

sprochen werden müssen. Deshalb ergänzte man die Wahlkampfmaterialien der CDU durch zwei kompakte Broschüren „Politik gegen Schulden – CDU-Politik für stabile Finanzen und sichere Zukunft“ sowie „Politik für den Mittelstand – CDU-Politik für starke Wirtschaft und sichere Arbeit“. Beide Formate wurden Wahlkämpfern in CDU und MIT kostenlos in einer jeweiligen Auflage von 50.000 Exemplaren zur Verfügung gestellt. In einem sehr innovativen Format legte die MIT außerdem den Folder „ROT-ROT DROHT!“ (mit ausklappbarem Bogen zu den Inhalten von Rot, Rot und Grün) auf. Hinzu kam eine handliche Argukarte mit dem gleichen Titel. Der Folder wurde



in einer Auflage von 30.000, die Karte mit 50.000 Exemplaren produziert.

Um einen sehr gezielten Wahlkampf, ausgerichtet auf marginale Wahlkreise mit MIT-Kandidaten, zu führen, hat die MIT eine Liste von Themenbotschaftern zusammengestellt und diese Gastredner gezielt an wichtige Wahlkreise und Kandidaten vermittelt. Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung unterstützte nicht nur im Wahlkampf selbst, sondern auch in der vorangehenden Nominierungsphase ihre Kandidaten nach Kräften.





## 7.4 Corporate Design

Ohne einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit kann ein politischer Interessenverband nicht erfolgreich arbeiten. Die MIT Nordrhein-Westfalen legt einen Schwerpunkt auf die kontinuierliche Durchsetzung des Corporate Designs.

Das Corporate Design wurde mit der Unterstützung des Landesverbandes und durch die Serviceleistung der kostenlosen Logoerstellung erheblich weiterentwickelt. Inzwischen liegen der Landesgeschäftsstelle von 33 (2009:26) Kreisverbänden Logos in einem gewünschten Design vor. Weitere 50 Stadtverbände (2009:40) verfügen ebenfalls über ein solches Logo. Ein schwieriges Stück Arbeit, bei dem die MIT NRW aber langsam aber zur „Flächendeckung“ vorankommt.

Ab 2011 hat die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung NRW beschlossen, nun auch direkt von Düsseldorf aus Logos im Corporate Design dort zu implementieren, wo die Verbände vor Ort dies noch nicht geschafft haben. Dies wird sukzessive ausgebaut und in den kommenden zwei Jahren erhalten eine ganze Reihe von Vorständen dann die Logos direkt aus Düsseldorf zugestellt.

Hiermit sollen auch Eigenkreationen und veraltete Designs und Wortmarken, wie das bereits 1996 abgeschaffte MIT/WIV beseitigt werden.

Dieser Service der MIT NRW gilt selbstverständlich auch für sogenannte Regionalverbände, die mehrere Stadtverbände umfassen und ein guter Zwischenschritt zur Reaktivierung von Strukturen vor Ort sind.

Hier vier kürzlich neu gestaltete Verbände als optisches Beispiel:



**MIT** MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU BOCHUM



**MIT** MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU DORTMUND



**MIT** MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU OBERBERG



**MIT** MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER CDU SCHERMBECK

Über das optische Auftreten hinaus, verbesserte sich auch die Annahme von inhaltlichen Strukturierungen unserer Arbeit. Auf Basis vieler Muster-Pressemittelungen des Bundes- und des Landesverbandes, konnten konzentrierte Schwerpunktsetzungen und die Forcierung bestimmter politischer Themen erreicht werden.

## 8. Verbandsorganisation/Gliederungen

In allen 54 Kreisverbänden und den acht Bezirksverbänden der CDU Nordrhein-Westfalen ist die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung präsent. Seit etwa 2003 hat die MIT Nordrhein-Westfalen in Bezug auf ihre Verbandsstruktur ihre Strategie geändert. War bis dahin die Prämisse, dass vor allem auf Kreisebene MIT-Aktivitäten sinnvoll angesiedelt seien, so legte man ab diesem Zeitpunkt mehr Wert auf die Verankerung vor Ort, direkt in den Städten und Gemeinden.

Diesem Strategiewechsel lag die Erkenntnis zugrunde, dass nur dort eine enge Bindung an die MIT als Interessenvertretung des Mittelstandes und der Wirtschaft in der Politik attraktiv ist, wo die Wege kurz und die Betroffenheiten hoch sind. Hier ist auch die Lösungskompetenz der



MIT – mit ihrem schnellen Eingriff in die Politik vor Ort – bestmöglich nutzbar. Die Kreisverbände sind weiterhin die wichtigsten Strukturen, aber dort, wo Kreisverbände – vor

Flächendeckend ansprechbar: Auf Kreis- und Bezirksebene ist die MIT in ganz NRW mit Vorständen vertreten. Stand August 2011

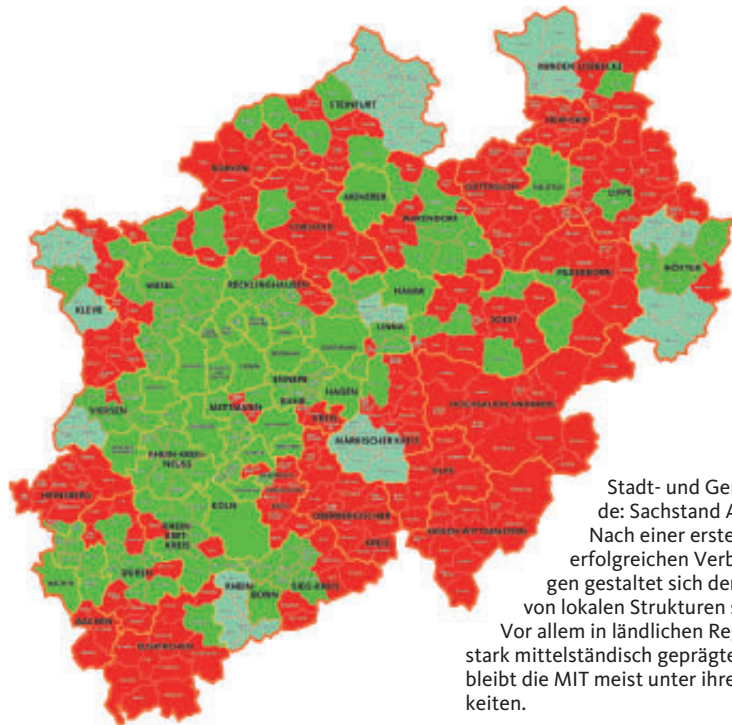
allem in ländlichen Gebieten – Stadt- und Gemeindeverbände aktivieren konnten, dort stabilisierten sich auch die Mitgliederzahlen und erhöhte sich Aktivität der MIT deutlich. Zu beobachten ist auch, dass als Zwischenschritt in diesem Prozess der Verbandsdezentralisierung auch sogenannte „Regionalverbände“ sinnvoll sein können, um Strukturen unterhalb der Kreisebene zu etablieren und den Startschuss für neue Verbände zu geben.

In 2009 bis 2011 erarbeitete die MIT in ihrer AG Mitgliederwerbung/Ver-

bandsorganisation eine Erweiterung dieser Strategie, deren Umsetzung nun für 2011–2013 vorgesehen ist. Die Landesgeschäftsstelle will noch deutlicher als bisher als „Geburts- helfer“ von Stadt- und Gemeindever- bänden oder als „Fitnesstrainer“ von Kreisverbänden auftreten. Vor allem auch gegenüber der örtlichen CDU muss oftmals noch der strategische Vorteil einer aktiven MIT erläutert und erklärt werden. Aus diesem Grund wird ein Mitarbeiter der Lan- desgeschäftsstelle dies federführend übernehmen und in Zusammenarbeit mit den Vorständen vor Ort auch beratend eingesetzt werden.

Ein Ergebnis der Funktionsträgerkon- ferenz in 2011 hierzu war auch, dass Die MIT NRW in Vorständen vor Ort zu wichtigen Themen der Verbands- organisation auch schulend und in- formierend auftreten soll. Außerdem werden die Funktionsträgerkonferen- zen zu diesen Themen dauerhaft etabliert. Insgesamt ist eine Er- höhung der Verbandaktivität bei gleichzeitigem leichtem Rück- gang der Mitgliederzahlen auf etwa 8500 zu beobachten. Dies entspricht den Ergebnissen vieler Studien, wo- nach parteipolitisch engagierte Mit- glieder „weniger, aber aktiver“ wer- den. Eine Erkenntnis, die es zu nut- zen gilt, über die wir aber wieder steigende Mitgliederzahlen nicht aus den Augen verlieren dürfen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Heterogenität der MIT als Verband enorm hoch ist. Betrachtet man die Relation zum entsprechenden CDU- Verband als Eckpunkt einer starken christdemokratischen Prägung vor Ort, so schwankt das Verhältnis MIT- Mitglieder zu CDU-Mitglieder zwi- schen 1:81 (Olpe) und 1:6 (Düren). Eine Nivellierung dieses Sachverhalts – natürlich hin zu einer geringen Spreizung – ist Ziel der MIT und dazu hat die MIT NRW auch intern klare



Stadt- und Gemeindeverbän-  
de: Sachstand August 2011.  
Nach einer ersten Welle von  
erfolgreichen Verbandsaktivierun-  
gen gestaltet sich der weitere Ausbau  
von lokalen Strukturen schwieriger.  
Vor allem in ländlichen Regionen und sehr  
stark mittelständisch geprägten Regionen  
bleibt die MIT meist unter ihren Möglich-  
keiten.

Zielkreisverbände definiert, in denen  
hierbei mit genanntem Personalein-  
satz vorangeschritten werden soll.

### Interne Vernetzung des Verbandes

Bislang war interne Kommunikation  
bereits ein wichtiger Aspekt der MIT.  
Mit deren Ausweitung und Erstellung  
eines Mail-Kommunikationsverteilers  
mit allen Funktionsträgern, also Vor-  
sitzenden auf allen Ebenen, hat die  
MIT bereits in der Vergangenheit die  
Arbeit in diesem Bereich professiona-  
lisiert. Inzwischen wird in Düssel-  
dorf auch ein Verteiler für alle Vor-  
standsmitglieder und Personen mit  
Sonderaufgaben (Internetbeauftragte,  
Beauftragte für Mitgliederwer-  
bung, ...) aufgebaut.

Aber nicht nur die Weitergabe von  
Informationen ist wichtig für die MIT,  
sondern statt nur „Kommunikation“  
auch „Vernetzung“. Heisst: Die Lan-  
des-MIT will mehr von und über ihre  
Verbänden wissen. Man will schnell

Informationen an die Basis bringen,  
Kampagnen auslösen können und man  
will auch Rückfluss generieren, also  
Informationen über das, was vor Ort  
geschieht oder wie politische Entwick-  
lungen sich auswirken.

Hierzu sind die sozialen Netzwerke ein  
mögliches Instrument, mit dem sach-  
gerecht und abgewogen umgegangen  
werden muss. Aber Netzwerke aufzu-  
bauen bedeutet auch, persönliche  
Kontakte zu fördern und zu etablieren.  
Deswegen will die MIT-Landesge-  
schäftsstelle auch noch öfter in den  
Verbänden präsent sein.

Der noch engere Kontakt, den die  
MIT NRW in den letzten Jahren zu  
den Verbänden pflegt, sollte auch auf  
lokaler und regionaler Basis aufge-  
baut werden, um die MIT als ent-  
scheidenden Faktor überall an-  
sprechbar zu machen. Nur eine gut  
vernetzte MIT ist auch attraktiv für  
neue Mitglieder, wichtig für Politiker  
und Gesprächspartner für Entscheider  
in der Wirtschaft.

## 9. Internet

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen hat seit vielen Jahren ein umfangreiches Internetangebot. Für interne wie externe Kommunikation ist dieses eine wichtige und immer wichtiger werdende Plattform. In den vergangenen Jahren wurde unser Internetauftritt vor allem um „bewegte Bilder“ erweitert. Immer öfter sind MIT-Veranstaltungen auch als Videodatei anschließend abrufbar und damit auch für diejenigen erhältlich, die nicht teilnehmen konnten. Die Internetseiten der MIT NRW, die vor einigen Jahren als Grundstein eines Content Management Systems (CSM) für MIT-Verbände in NRW konzipiert wurden, ist an sich schon ein wahrer Fundus an Informationen.

Ob Pressemitteilungen, inhaltliche Materialien, Downloads von Broschüren oder alle uns bekannten Termine von MIT-Verbänden: Es gibt viel zu entdecken auf dem umfangreichen Online-Angebot [www.mit-nrw.de](http://www.mit-nrw.de). Ein gutes Archiv ist ein wahrer Fundus der Ideen: Gerade für Aktive und Funktionsträger ist der Zugriff auf ältere Termine, Positionen und Materialien auch nach Jahren noch von großem Nutzen. Bei uns wird nichts weggeschmissen. Es lohnt sich, Anregungen für eigene Veranstaltungen zu sammeln, indem man schon durchgeführte Veranstaltungen einmal sichtet. Es macht Sinn, Textbau-

steine aus Pressemitteilungen der MIT NRW zu nutzen.

### Internetseiten in den Verbänden

Seit einigen Jahren bemüht sich der Landesverband auch verstärkt um die Professionalisierung der Internetauftritte von Gliederungen der Vereinigung in der Fläche. Hier hat sich schon sehr viel getan. Gerade zwischen 2009 und 2011 haben viele Verbände ihre eigenen Seiten aufgesetzt oder neu aufgebaut. Dies geschah sowohl mit Hilfe des Landes-Angebotes als auch mit eigenen Lösungen. Die Anzahl der mit einem eigenen Auftritt präsenten Kreisverbände steigerte sich von 31 auf 37. Etwa 20 Stadtverbände verfügen über eigene Seiten.

### CMS/Baukasten

Mittlerweile nehmen etwa 20 Verbände, der Landesverband, AK juMIT am CMS der Landes-MIT teil. Ziel ist es flächendeckend gute Internetseiten im Corporate Design zu erreichen. Außerdem steht die Vernetzung und die Kampagnefähigkeit im Vordergrund. Dort, wo gute Seiten aus Eigenengagement entstehen und diese optisch als MIT gut erkennbar sind, dort können und sollen dem Einsatz vor Ort keine Grenzen gesetzt werden. Dort, wo allerdings keine respektablen Seiten auf absehbare Zeit zu erwarten sind, bieten wir gerne unsere Vermittlung und Hilfestellung an.



In 2011 stellte der Landesverband dieses Angebot in Zusammenarbeit mit unserem Partner, der Firma VanAmeland, um. Neue Internetseiten, zum Beispiel Bochum oder Dortmund, arbeiten nun mit einem moderneren Layout und nutzen das open-source Content Management-Tool „Joomla“. Die MIT will im Winter 2011 auf 2012 auch die bestehenden Teilnehmer zentral darauf umstellen. Allerdings nicht ohne mehrere Schulungen für Internetbeauftragte der Verbände anzubieten, damit „Joomla“ optimal genutzt werden kann. Auch der Landesverband selbst wird dann seine Seiten in dem moderneren Layout präsentieren. Unter [www.cdu-baukasten.de](http://www.cdu-baukasten.de) erfahren Sie mehr über das Angebot, an dem nicht nur viele MIT-Verbände, sondern auch JU, FU, Senioren Union usw. teilnehmen.



Immer gut informiert: In der MIT – hier bei der Landestagung in Krefeld – sind moderne Technologien Standard.



## Soziale Netzwerke ...

Gerade in 2010 und 2011 verstärkte sich die Wirkung von Sozialen Netzwerken, Blogs und Foren enorm. So entstand zu Beginn des Jahres 2011 eine facebook-Gruppe auf Initiative und unter Leitung und Kontrolle von Nicole Molinari und Klaus Lessmann, die inzwischen deutlich über 200 Mitglieder hat und auf der rege „gepostet“ wird.

Auch die Landesgeschäftsstelle nutzt facebook, um schnell Termine und Nachrichten zu kommunizieren oder mit Mitgliedern „unterwegs“ schnell Kontakt zu bekommen. Vor allem die

Vernetzung zwischen Internet (facebook, Twitter, der Bilderdatenbank flickr, YouTube oder dem Netzwerk Xing) und Smartphones macht diese Plattformen zu idealen und schnellen Kommunikationskanälen. Es beschleunigt aber auch Kommunikation in einer Weise, die Fehler, Verluste zulässt und fördert oder deren Auswirkungen später nicht mehr steuerbar sein können. Unsere Erkenntnis: „Der Umgang hiermit ist zu schulen“. Auch hierzu wird die MIT Seminare anbieten und dann im Aufgalopp kommender Wahlen entscheiden, inwiefern diese Technologien auch im Wahlkampf sinnvoll nutzbar sind.



## 10. Bericht des Parlamentskreises Mittelstand

### Lutz Lienenkämper MdL und Christian Weisbrich MdL (bis 2010)

Der Parlamentskreis Mittelstand (PKM) der CDU Landtagsfraktion ist der Zusammenschluß der der MIT angehörenden oder ihren Zielen nahe stehenden Landtagsabgeordneten. Sie fühlen sich in besonderer Weise der Wahrung und Förderung einer Politik der Sozialen Marktwirtschaft und der Belange des Mittelstandes verpflichtet und arbeiten mit Hilfe des PKM in diesem Sinne im Rahmen der CDU-Landtagfraktion mit. Der PKM arbeitet hierbei eng mit der MIT NRW zusammen. Nach der verlorenen Landtagswahl sank die absolute Zahl der PKM-Mitglieder (die Fraktion verkleinerte sich von 89 auf 67 Abgeordnete) zwar von 40 auf 31, allerdings ist der PKM nun die größte Gruppe innerhalb der CDU-Landtagsfraktion und überholte damit erstmals die Arbeitnehmergruppe. In der laufenden Legislaturperiode war der Parlamentskreises Mittelstand mit einer Reihe von mittelstandspolitischen Themen befasst. Mit Lutz Lienenkämper an der Spitze wandte sich der PKM unter anderem gegen das von Rot-Grün eingebrach-



te Tariftreuegesetz und setzte sich für eine mittelstandsfreundliche Ausgestaltung der Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung öffentlicher Unternehmen ein. Natürlich waren auch der Verschuldungshaushalt und Fragen der Energiepolitik wichtige Felder, in denen der PKM die Arbeit der Landtagsfraktion mit gestaltete. Im Februar 2011 fuhren Abgeordnete des PKM zu einer Klausurtagung nach Trier und debattierte dort das Thema Fachkräftemangel. Man besuchte ein mittelständisches Unternehmen der Entsorgungsbranche, welches in starkem Wettbewerb mit kommunalen Gesellschaften steht. Diese Klausurfahrt führte der PKM gemeinsam mit Kollegen im rheinland-pfälzischen Landtag durch. Auch hier war natürlich das Thema

Rekommunalisierung eines der drängendsten. Der PKM-Vorstand und der Geschäftsführende Landesvorstand der MIT haben außerdem mindestens eine gemeinsame Sitzung der beiden Gremien zu strategischen Fragen im Jahr etabliert. Auch im Bereich der Verbändegespräche ist die Kooperation weiter verstärkt worden.

Vorsitzender des PKM NRW ist seit Sommer 2010 der Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Lutz Lienenkämper MdL. Stellvertretende Vorsitzende sind Hans-Dieter Clauser MdL, Holger Müller MdL, Dr. Jens Petersen MdL, Bernhard Schemmer MdL, Christina Schule Föcking MdL und Andrea Verpoorten MdL. Des Weiteren gehören dem Vorstand an: Hubertus Fehring MdL, Christian Möbius MdL, Dr. Martin Schoser MdL, Daniel Sieveke MdL und Christian Weisbrich MdL.



## Bundestag und Europaparlament

Auch in Berlin und Brüssel ist die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW gut vernetzt und eng an die Abgeordneten angebunden.

In Berlin vertritt als Stellvertreterin die PKM-Vorsitzende Marie-Luise Dött die Interessen des Mittel-

standes. Viele Bundestagsabgeordnete sind Mitglieder unseres Landesvorstandes und Vorsitzende unserer Verbände: Dr. Matthias Heider MdB (MIT Südwestfalen), Dieter Jasper MdB (Stellv. Landesschatzmeister), Dr. Günter Krings MdB (Geschäftsführender Landesvorstand), Dr. Carsten Linnemann MdB (Landesvorsorstand) und Philipp Mißfelder MdB (Vorsitzender der MIT Ruhrgebiet).

Insgesamt stellt die MIT NRW 22 Bundestagsabgeordnete. Fünf der acht nordrhein-westfälischen Europaabgeordneten der CDU sind Mitglied der MIT. Im Landesvorstand berichtet Dr. Markus Pieper MdEP zu europapolitischen Fragen. Neben ihm sind Karl-Heinz Florenz, Klaus-Heiner Lehne, Dr. Peter Liese und Axel Voss als Mitglieder der MIT NRW im Europaparlament.

## 11. Mitgliederentwicklung/Mitgliederwerbung

Für die MIT ist die Mitgliederbasis ein wichtiges Thema. Konnten wir uns bis Mitte 2010 von den Verlusten der CDU abkoppeln, sind die Rückgänge ab dem 2. Halbjahr 2010 deutlich von etwa 1–2 % p.a. auf zur Zeit eher 3–4 % p.a. angestiegen.

Nur etwa 10% unserer Mitgliederverluste entfallen auf Todesfälle. Aus sozialen oder persönlichen Gründen, oft die altersbedingte Betriebsaufgabe, scheiden 20 % aus, 60 % durch Karteibereinigungen und Austritte ohne Grundangabe. Nur 5 % der Abgänge geben direkt politische Gründe an. Die Abgänge sind weit überdurchschnittlich MIT-Mitglieder, die nicht in der CDU sind, während der Anteil der MIT Mitglieder, die in der CDU sind, in den vergangenen Jahren von 60 auf 65 % gestiegen ist.

Aber auch die Eintritte sind mit dem 2. Halbjahr 2010 auf 75 % der übli-

| Bezirksverbände           | 30.6.2009    | 30.6.2010    | 30.6.2011    | Veränderung<br>30.6.2009–<br>30.6.2011 |
|---------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------------------------|
| Aachen                    | 97           | 95           | 92           | -5                                     |
| Aachen-Kreis              | 161          | 166          | 161          | 0                                      |
| Düren                     | 655          | 655          | 609          | -46                                    |
| Euskirchen                | 55           | 52           | 49           | -6                                     |
| Heinsberg                 | 48           | 51           | 49           | 1                                      |
| <b>BV Aachen</b>          | <b>1.016</b> | <b>1.019</b> | <b>960</b>   | <b>-56</b>                             |
| Düsseldorf                | 272          | 254          | 241          | -31                                    |
| Mettmann                  | 496          | 487          | 454          | -42                                    |
| Oberbergischer Kreis      | 36           | 36           | 34           | -2                                     |
| Remscheid                 | 99           | 99           | 103          | 4                                      |
| Rhein-Bergischer-Kreis    | 61           | 62           | 58           | -3                                     |
| Solingen                  | 87           | 92           | 89           | 2                                      |
| Wuppertal                 | 66           | 64           | 59           | -7                                     |
| <b>BV Bergisches Land</b> | <b>1.117</b> | <b>1.094</b> | <b>1.038</b> | <b>-79</b>                             |
| Bonn                      | 142          | 126          | 119          | -23                                    |
| Rhein-Erftkreis           | 238          | 229          | 227          | -11                                    |
| Köln                      | 252          | 244          | 234          | -18                                    |
| Leverkusen                | 118          | 108          | 104          | -14                                    |
| Rhein-Sieg-Kreis          | 594          | 622          | 605          | 11                                     |
| <b>BV Mittelrhein</b>     | <b>1.344</b> | <b>1.329</b> | <b>1.289</b> | <b>-55</b>                             |
| Borken                    | 114          | 115          | 110          | -4                                     |
| Coesfeld                  | 41           | 40           | 41           | 0                                      |
| Münster                   | 109          | 109          | 99           | -10                                    |
| Steinfurt                 | 104          | 101          | 96           | -8                                     |
| Warendorf                 | 272          | 283          | 303          | 31                                     |
| <b>BV Münsterland</b>     | <b>640</b>   | <b>648</b>   | <b>649</b>   | <b>9</b>                               |

chen Werte mit in 2011 anhaltender Tendenz zurückgegangen.

Doch die Entwicklung ist nicht einheitlich. Eine Reihe von Verbänden hat einen Nettozuwachs, heute in der Union eher selten. Auch sind die Unterschiede nicht nur in der Mitgliederzahl, sondern auch im Aus-schöpfungsgrad des Potentials groß.

Erfolgreiche Verbände beweisen, dass es bei gleichen Rahmenbedin-gungen möglich ist, eine starke und attraktive MIT aufzubauen. Dieses muss die Regel werden. Der Landes-vorstand hat hierzu ein von einer Arbeitsgruppe entwickeltes Konzept zur Mitgliederwerbung und Ver-bandsaktivierung beschlossen.

| Bezirksverbände              | 30.6.2009    | 30.6.2010    | 30.6.2011    | Veränderung<br>30.6.2009–<br>30.6.2011 |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------------------------|
| Kleve                        | 159          | 156          | 146          | -13                                    |
| Krefeld                      | 215          | 206          | 201          | -14                                    |
| Mönchengladbach              | 93           | 86           | 78           | -15                                    |
| Neuss                        | 481          | 506          | 475          | -6                                     |
| Viersen                      | 238          | 227          | 218          | -20                                    |
| Wesel                        | 507          | 519          | 500          | -7                                     |
| <b>BV Niederrhein</b>        | <b>1.693</b> | <b>1.700</b> | <b>1.618</b> | <b>-75</b>                             |
| Bielefeld                    | 48           | 49           | 47           | -1                                     |
| Gütersloh                    | 178          | 169          | 152          | -26                                    |
| Herford                      | 42           | 42           | 41           | -1                                     |
| Höxter                       | 210          | 214          | 209          | -1                                     |
| Lippe                        | 103          | 88           | 78           | -25                                    |
| Minden-Lübbecke              | 27           | 25           | 21           | -6                                     |
| Paderborn                    | 182          | 182          | 181          | -1                                     |
| <b>BV Ostwestfalen-Lippe</b> | <b>790</b>   | <b>769</b>   | <b>729</b>   | <b>-61</b>                             |
| Bochum                       | 64           | 86           | 105          | 41                                     |
| Bottrop                      | 27           | 25           | 24           | -3                                     |
| Dortmund                     | 81           | 76           | 63           | -18                                    |
| Duisburg                     | 90           | 86           | 89           | -1                                     |
| Ennepe-Ruhr-Kreis            | 149          | 163          | 166          | 17                                     |
| Essen                        | 121          | 96           | 85           | -36                                    |
| Gelsenkirchen                | 62           | 59           | 57           | -5                                     |
| Hagen                        | 27           | 28           | 25           | -2                                     |
| Hamm                         | 54           | 57           | 56           | 2                                      |
| Herne                        | 89           | 88           | 82           | -7                                     |
| Mühlheim                     | 107          | 101          | 93           | -14                                    |
| Oberhausen                   | 38           | 34           | 31           | -7                                     |
| Recklinghausen               | 97           | 95           | 98           | 1                                      |
| Unna                         | 393          | 378          | 343          | -50                                    |
| <b>BV Ruhr</b>               | <b>1.399</b> | <b>1.372</b> | <b>1.317</b> | <b>-82</b>                             |
| Hochsauerlandkreis           | 106          | 106          | 105          | -1                                     |
| Mark                         | 115          | 110          | 106          | -9                                     |
| Olpe                         | 34           | 34           | 33           | -1                                     |
| Siegen                       | 42           | 42           | 37           | -5                                     |
| Soest                        | 224          | 208          | 198          | -26                                    |
| <b>BV Südwestfalen</b>       | <b>521</b>   | <b>500</b>   | <b>479</b>   | <b>-42</b>                             |
| <b>Bezirksverbände:</b>      |              |              |              |                                        |
| BV Aachen                    | 1.016        | 1.019        | 960          | -56                                    |
| BV-Bergisches Land           | 1.117        | 1.094        | 1.038        | -79                                    |
| BV-Mittelrhein               | 1.344        | 1.329        | 1.289        | -55                                    |
| BV-Münsterland               | 640          | 648          | 649          | 9                                      |
| BV Niederrhein               | 1.693        | 1.700        | 1.618        | -75                                    |
| BV-Ostwestfalen-Lippe        | 790          | 769          | 729          | -61                                    |
| BV-Ruhr                      | 1.399        | 1.372        | 1.317        | -82                                    |
| BV-Südwestfalen              | 521          | 500          | 479          | -42                                    |
| <b>NRW</b>                   | <b>8.520</b> | <b>8.431</b> | <b>8.079</b> | <b>-441</b>                            |

## Mitgliederzahlen der MIT Veränderung 30.6.2009 – 30.6.2011

### Kreisverbände:

|                    |     |
|--------------------|-----|
| Bochum             | 41  |
| Warendorf          | 31  |
| Ennepe-Ruhr-Kreis  | 17  |
| Rhein-Sieg-Kreis   | 11  |
| Remscheid          | 4   |
| Solingen           | 2   |
| Hamm               | 2   |
| Heinsberg          | 1   |
| Recklinghausen     | 1   |
| Aachen-Kreis       | 0   |
| Coesfeld           | 0   |
| Bielefeld          | -1  |
| Herford            | -1  |
| Höxter             | -1  |
| Paderborn          | -1  |
| Duisburg           | -1  |
| Hochsauerlandkreis | -1  |
| Olpe               | -1  |
| Oberberg. Kreis    | -2  |
| Hagen              | -2  |
| Rhein-Berg.-Kreis  | -3  |
| Bottrop            | -3  |
| Borken             | -4  |
| Aachen             | -5  |
| Gelsenkirchen      | -5  |
| Siegen             | -5  |
| Euskirchen         | -6  |
| Neuss              | -6  |
| Minden-Lübbecke    | -6  |
| Wuppertal          | -7  |
| Wesel              | -7  |
| Herne              | -7  |
| Oberhausen         | -7  |
| Steinfurt          | -8  |
| Mark               | -9  |
| Münster            | -10 |
| Rhein-Erftkreis    | -11 |
| Kleve              | -13 |
| Leverkusen         | -14 |
| Krefeld            | -14 |
| Mühlheim           | -14 |
| Mönchengladbach    | -15 |
| Köln               | -18 |
| Dortmund           | -18 |
| Viersen            | -20 |
| Bonn               | -23 |
| Lippe              | -25 |
| Gütersloh          | -26 |
| Soest              | -26 |
| Düsseldorf         | -31 |
| Essen              | -36 |
| Mettmann           | -42 |
| Düren              | -46 |
| Unna               | -50 |

### Bezirksverbände:

|                    |     |
|--------------------|-----|
| BV-Münsterland     | 9   |
| BV-Südwestfalen    | -42 |
| BV-Mittelrhein     | -55 |
| BV-Aachen          | -56 |
| BV-OWL             | -61 |
| BV-Niederrhein     | -75 |
| BV-Bergisches Land | -79 |
| BV-Ruhr            | -82 |

### Landesverband:

|            |             |
|------------|-------------|
| <b>NRW</b> | <b>-441</b> |
|------------|-------------|





## 12. Aktiv im ganzen Land

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung lebt in den vielen Stadt- Kreis- und Bezirksverbänden. Talkrunden, prominente Gäste, Unternehmerfrühstücke, Firmenbesuche, Studienreisen und Podiumsdiskussionen – hier findet die politische Arbeit ebenso statt wie auch das soziale und manchmal auch geschäftliche Miteinander in unserer Organisation.

